

---

# ORDNUNG DES TRAUGOTTESDIENSTES

IN DEN EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
BECHTOLSHEIM, BIEBELNHEIM, ENSHEIM UND SPIESHEIM

---

DATUM:

ORT:

---

## MUSIK, EINZUG DES BRAUTPAARES

---

In unseren Kirchengemeinden ist es in evangelischer Tradition üblich, dass das Brautpaar gemeinsam einzieht. Die Orgel bietet dazu einen klangvollen musikalischen Rahmen.

VOTUM  
BEGRÜßUNG

LIED

---

Das Gemeindelied gehört zu den wesentlichen Bestandteilen eines Gottesdienstes. Gerne können Sie im Gespräch mit dem für die Trauung verantwortlichen Pfarrer Liedwünsche einbringen. In der Regel werden drei Gemeindelieder gesungen.

PSALM

EINGANGSGEBET

BIBLISCHE LESUNG

LIED ODER MUSIK

ANSPRACHE ZUM TRAUTEXT

LIED ODER MUSIK

SCHRIFTWORTE ZUR TRAUUNG

TRAUFRAGEN

---

Die Traufragen bestehen in sehr unterschiedlichen Formulierungen (s. unten). Hier wählen Sie eine Formulierung, der Sie vollen Herzens zustimmen können.

RINGWECHSEL

TRAUSEGEN

---

Das Brautpaar empfängt den Trausegen üblicherweise kniend, aber es ist auch möglich, zum Segen zu stehen.

## LIED ODER MUSIK

## FÜRBITTENGEBET

---

Das Fürbittengebet ist eine gute Gelegenheit für Trauzeugen, Familienangehörige oder Freunde am Gottesdienst mitzuwirken.

## VATER UNSER

## LIED

## SEGEN

## MUSIK UND AUSZUG

---

Am Ende des Gottesdienstes steht der feierliche Auszug des Brautpaares aus der Kirche, häufig sollen dabei Blumen gestreut werden. Ob und ab wann das möglich ist, hängt von der jeweiligen Traukirche ab.

## MÖGLICH TRAUFRAGEN/-VERSPRECHEN

---

### 7.1 TRAUFRAGEN 1

---

*Pfarrer/PfarrerIn zu beiden:* Wir haben das Wort der Heiligen Schrift gehört. Jetzt frage ich euch vor Gott und seiner Gemeinde:

*Pfarrer/PfarrerIn zum Ehemann:* NN, willst du NN, die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren, Freude und Leid mit ihr teilen und ihr die Treue halten, solange ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehemann:* Ja, mit Gottes Hilfe.

*Pfarrer/PfarrerIn zur Ehefrau:* NN, willst du NN, den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren, Freude und Leid mit ihm teilen und ihm die Treue halten, solange ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehefrau:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### 7.2 TRAUFRAGEN 2

---

*Pfarrer/PfarrerIn zum Ehemann:* Vor Gott und vor dieser Gemeinde frage ich dich, NN: Willst du NN als deine Ehefrau aus Gottes Hand annehmen, sie lieben und ehren, in guten und bösen Tagen sie nicht verlassen und allezeit die Ehe mit ihr nach Gottes Willen führen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehemann:* Ja, mit Gottes Hilfe.

*Pfarrer/PfarrerIn zur Ehefrau:* Vor Gott und vor dieser Gemeinde frage ich dich, NN: Willst du NN als deinen Ehemann aus Gottes Hand annehmen, ihn lieben und ehren, in guten und bösen Tagen ihn nicht verlassen und allezeit die Ehe mit ihm nach Gottes Willen führen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehefrau:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### 7.3 TRAUFRAGEN 3

---

*Pfarrer/PfarrerIn zu beiden:* In der Verantwortung vor Gott und den Menschen legt ihr euer Trauversprechen ab.

*Pfarrer/PfarrerIn zum Ehemann:* Ich frage dich, NN: Willst du deine Ehefrau, so wie sie ist, von Gott annehmen und ihre Würde achten? Willst du sie lieben, die Freude am Leben mit ihr teilen und Schuld vergeben? Willst du deiner Frau in guten und schweren Zeiten Lebensgefährtin sein? So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehemann:* Ja, mit Gottes Hilfe.

*Pfarrer/PfarrerIn zur Ehefrau:* Ich frage dich, NN: Willst du deinen Ehemann, so wie er ist, von Gott annehmen und seine Würde achten? Willst du ihn lieben, die Freude am Leben mit ihm teilen und Schuld vergeben? Willst du deinem Mann in guten und schweren Zeiten Lebensgefährte sein? So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehefrau:* Ja, mit Gottes Hilfe.

### 7.4 GEMEINSAMES VERSPRECHEN, Z.B.

---

*Pfarrer/Pfarrerin zu beiden gemeinsam:*

Wir haben gehört, dass Gottes Liebe die Wege der Menschen begleitet. Deshalb frage ich euch beide: Wollt ihr eure Ehe nach Gottes Willen führen, auf seine Verheißung und Güte vertrauen, in Freude und Leid zusammen bleiben? Versprecht ihr, für andere dazusein und zu tun, was dem Frieden dient? So antwortet gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

*Ehepaar gemeinsam:* Ja, mit Gottes Hilfe.

---

### GEGENSEITIGES VERSPRECHEN, Z.B.

---

*Pfarrer/Pfarrerin zu beiden:* Vor Gott und vor dieser Gemeinde wollt ihr euer gegenseitiges Versprechen ablegen.

*Ehemann:* N., ich verspreche dir: Ich will dich lieben und dir vertrauen. Ich will dich achten und für dich sorgen. Ich will mit dir zusammen Gott und den Menschen dienen. Dazu helfe mir Gott.

*Ehefrau:* N., ich verspreche dir: Ich will dich lieben und dir vertrauen. Ich will dich achten und für dich sorgen. Ich will mit dir zusammen Gott und den Menschen dienen.  
Dazu helfe mir Gott.

---

### 7.8 BESTÄTIGUNG ANSTELLE EINES TRAUVERSPRECHENS

---

*Pfarrer/Pfarrerin zu beiden gemeinsam:*

Aus den Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört, dass Gott das Leben schützen will.

NN und NN,

Gott hat euch einander anvertraut, damit ihr eure Ehe unter seinem Segen führt.

Er stärke euren Willen, einander zu achten und beieinander zu bleiben euer Leben lang.

---

### SCHRIFTLESUNGEN ZUR TRAUUNG

---

Da sprach Gott der Herr, es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm ein Gegenüber schaffen, das ihm entspricht. (1. Mose 2,18, übers. v. M. Buber)

Jesus sagt: Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau. Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen, und Mann und Frau werden ein Fleisch sein. Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. (Mt 19,4-6)